



Die Feststellbremse anziehen und den Wählknopf auf **P** (Parken) stellen.



Fremdkörper wie Nägel, Schrauben usw. nicht aus dem Reifen entfernen.



Immer den Motor laufen lassen, wenn der Kompressor eingeschaltet ist, es sei denn, das Fahrzeug befindet sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Raum, da in diesem Fall Erstickungsgefahr droht.



Um ein Überhitzen zu vermeiden, den Kompressor nicht länger als zehn Minuten kontinuierlich laufen lassen.

Hinweis: Alle anderen Fahrzeugnutzer müssen darauf aufmerksam gemacht werden, dass ein Fahrzeugreifen provisorisch repariert wurde. Sie sind ferner darauf hinzuweisen, dass sich durch den reparierten Reifen das Fahrverhalten ändert.

REPARATURVERFAHREN



Vor dem Füllen des Reifens dessen Seitenwand überprüfen. Sind Risse, Dellen oder ähnliche Schäden feststellbar, nicht versuchen, den Reifen aufzupumpen. Nicht direkt neben dem Reifen stehen, während der Kompressor pumpt. Die Seitenwand des Reifens beobachten. Zeigen sich Risse, Beulen oder ähnliche Schäden, den Kompressor ausschalten und die Luft über das Überdruckventil ablassen. Den Reifen nicht weiter verwenden.

Die auf dem Reifenreparatursetz enthaltenen Reparaturanweisungen befolgen.

Beim Aufpumpen der Reifen darauf achten, dass der Fülldruck des Reifens mindestens 1,9 bar (26 psi) und höchstens 3,5 bar (51 psi) beträgt.

KONTROLLIEREN DES REIFENDRUCKS NACH EINER REPARATUR



Werden beim Fahren des Fahrzeugs Vibrationen, ungewöhnliches Lenkverhalten oder Geräusche festgestellt, unverzüglich die Geschwindigkeit reduzieren. Extrem vorsichtig und mit verringerter Geschwindigkeit zu einer Stelle fahren, an der gefahrlos angehalten werden kann. Den Reifen sichtprüfen und den Reifendruck kontrollieren. Nicht weiterfahren, wenn Anzeichen von Beschädigungen oder Verformungen am Reifen zu sehen sind oder der Reifendruck unter 1,3 bar (19 psi) gefallen ist.



Bei einem Reifenreparaturzentrum oder Ihrem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb Rat bezüglich des Auswechselns eines Reifens nach Verwendung eines Reifenreparatursetzes einholen.

1. Das Fahrzeug 3 km weit fahren und an einem sicheren Ort anhalten. Eine Sichtprüfung des Reifenzustands durchführen.
2. Darauf achten, dass sich der Dichtmittelbehälter an seiner ursprünglichen Position befindet.
3. Den Füllschlauchanschluss fest auf das Reifenventil aufdrehen.
4. Den Reifendruck an der Anzeige ablesen.
5. Liegt der Druck des mit Dichtmittel gefüllten Reifens über 1,3 bar (19 psi), den Druck auf den richtigen Wert korrigieren.
6. Darauf achten, dass sich der Kompressorschalter in der ausgeschalteten Stellung (**0**) befindet, und den Anschlussstecker in die Zusatzsteckdose einstecken. Sofern sich das Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort befindet, den Motor anlassen.
7. Den Kompressor einschalten (**I**) und den Reifen auf den richtigen Druck aufpumpen.
8. Zum Überprüfen des Reifendrucks den Kompressor ausschalten und den Druck an der Anzeige ablesen.

9. Ist der Reifendruck bei ausgeschaltetem Kompressor zu hoch, den überschüssigen Druck über das Überdruckventil ablassen.
10. Sobald der Reifen auf den richtigen Druck aufgepumpt ist, den Kompressor abschalten und den Stecker aus der Zusatzsteckdose ziehen.
 - Bei Verwendung des Dichtmittels aus dem Reifenreparaturatz kann die Reifendrucküberwachung Fehlermeldungen und falsche Werte ausgeben. Daher ist der Fülldruck des beschädigten Reifens mit Hilfe der Druckanzeige des Reifenreparaturatzes zu überprüfen und zu korrigieren.
11. Den Füllschlauchanschluss vom Reifenventil abdrehen und die Ventilkappe des Reifens sowie die Schutzkappe des Füllschlauchs wieder aufsetzen.
12. Darauf achten, dass der Reifenreparaturatz sicher im Fahrzeug verstaut wird.
13. Zum nächsten Reifenreparaturzentrum oder Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb fahren, um einen neuen Reifen aufziehen zu lassen. Bevor der Reifen abmontiert wird, das Reifenreparaturzentrum darauf hinweisen, dass der Reifenreparaturatz verwendet wurde.
14. Nachdem ein neuer Reifen aufgezogen wurde, müssen der Füllschlauch, die Aufnahme und die Dichtmittelflasche ausgetauscht werden.



Nur vollständig leere Dichtmittelflaschen dürfen im normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Dichtmittelflaschen, in denen sich noch etwas Dichtmittel befindet,

und der Reifenfüllschlauch müssen von einem Reifenhändler oder einem Vertragspartner bzw. autorisierten Servicebetrieb gemäß den geltenden Abfallentsorgungsbestimmungen entsorgt werden.